

An  
den Kreiswahlleiter  
des Kreises Herzogtum Lauenburg  
Barlachstraße 2  
23909 Ratzeburg

## Listenwahlvorschlag für die Kreiswahl

der/des \_\_\_\_\_  
(Name der Partei/Wählergruppe und Kurzbezeichnung)

für die Kreiswahl am 14. Mai 2023

im Kreis Herzogtum Lauenburg

1. Aufgrund der §§ 18 ff. des Gemeinde- und Kreiswahlgesetzes und des § 23 der Gemeinde- und Kreiswahlordnung werden als Bewerberinnen und Bewerber vorgeschlagen:

Lfd. Nr.	Familienname --- Vorname, bei mehreren Vornamen Rufname(n)	Beruf oder Stand	Geburts- datum	Staats- angehörig- keit	Anschrift (Hauptwohnung) - Straße, Hausnummer - Postleitzahl, Wohnort
1					
2					
3					
4					
5					
6					
7					
8					
9					

10					
11					
12					
13					
14					
15					
16					
17					
18					
19					
20					
21					
22					
23					
24					
25					
26					
27					

28					
29					
30					
31					
32					
33					
34					
35					
36					
37					
38					
39					
40					
41					
42					
43					
44					
45					

46					
47					
48					
49					
50					
51					
52					
53					
54					
55					
56					
57					
58					
59					
60					



3. Vertrauensperson für den Wahlvorschlag ist

\_\_\_\_\_  
(Familienname, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon)

Stellvertretende Vertrauensperson ist

\_\_\_\_\_  
(Familienname, Vorname)

\_\_\_\_\_  
(Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort, Telefon)

4. Dem Listenwahlvorschlag sind \_\_\_\_\_Anlagen beigelegt, und zwar

- a) \_\_ Erklärungen der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 12 GKWO <sup>1)</sup>,
- b) \_\_ Bescheinigungen der Wählbarkeit der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 14 GKWO <sup>2)</sup>,
- c) \_\_ Versicherungen an Eides Statt der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 15 GKWO <sup>5), 2)</sup>,
- d) Erklärung der Leiterin/des Leiters der Versammlung über die Aufstellung der Bewerberinnen und Bewerber nach dem Muster der Anlage 17 GKWO <sup>2)</sup>,
- e) Satzung und Programm der Partei/Wählergruppe sowie Nachweis, dass der Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt wurde <sup>2), 3)</sup>.

\_\_\_\_\_  
(Ort, Datum)

Persönliche und handschriftliche Unterschrift von der zuständigen Leitung der Partei/Wählergruppe<sup>4)</sup>

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Unterschrift)

\_\_\_\_\_  
(Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
(Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
(Name in Druckbuchstaben)

\_\_\_\_\_  
(Funktion)

\_\_\_\_\_  
(Funktion)

\_\_\_\_\_  
(Funktion)

- 1) Die Erklärung entfällt hier bei Bewerberinnen und Bewerbern, von denen eine entsprechende Erklärung dem unmittelbaren Wahlvorschlag beigelegt ist und diese Erklärung auch die Zustimmung zur Benennung im Listenwahlvorschlag enthält.
- 2) Entfällt, wenn die Unterlage einem unmittelbaren Wahlvorschlag beigelegt ist.
- 3) Diese Unterlagen brauchen nur den Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen beigelegt zu werden, die nicht mit mindestens einer oder einem für sie in Schleswig-Holstein aufgestellten und gewählten Vertreterin oder Vertreter im Deutschen Bundestag, im Schleswig-Holsteinischen Landtag, in der Vertretung des Wahlgebiets oder, bei Gemeindewahlen, in der Vertretung des Kreises vertreten sind. Eine Ausfertigung für alle Wahlvorschläge genügt. Die Unterlagen sind entbehrlich, wenn sie dem für Wahlrecht zuständigen Ministerium eingereicht wurden und eine Bestätigung (Bekanntmachung) hierüber vorliegt.
- 4) Die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen müssen von der für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Leitung unterzeichnet sein (mind. 3 Personen, darunter Vorsitzende/r oder Stellvertreter/in) Im Zweifelsfall gilt das satzungsgemäße Organ der nächsten übergeordneten Gliederungsstufe als zeichnungsbefugt.
- 5) Diese Versicherung an Eides Statt ist nur von einer Bewerberin/einem Bewerber abzugeben, die/der nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt.